

Vortrag an den Ministerrat

Umsetzung des 123-Klimatickets für Österreich

Der Verkehr spielt eine Schlüsselrolle für den Klimaschutz. Eine Verlagerung der Mobilität auf klimafreundlichere Verkehrsmittel des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) ist dabei unabdingbar. Dazu ist ein Maßnahmen-Mix erforderlich: Neben Investitionen in die Infrastruktur und in noch bessere Fahrplanangebote zählen attraktive Tarife und ein einfacher Zugang zu den entscheidenden Hebeln.

Vor diesem Hintergrund bekennt sich die Bundesregierung im Regierungsprogramm zur Umsetzung des 123-Klimatickets sowie zur Schaffung einer bundesweiten Buchungsplattform für ÖV-Produkte unter Einbeziehung der ÖV-Systempartner.

Umsetzung des 123-Klimatickets für Österreich

In einem ersten Schritt soll im ersten Halbjahr 2021 eine österreichweite Jahresnetzkarte um 1.095€ (Vollpreis) eingeführt werden, die dafür notwendigen Abstimmungen werden mit allen Stakeholdern, insbesondere den Bundesländern, geführt. Für Menschen unter 26 Jahren, Senioren und Seniorinnen sowie Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung werden Begünstigungen von 25% vorgesehen, für Familien günstige Zusatzprodukte angeboten. Die Jahresnetzkarte ermöglicht die Nutzung des gesamten österreichweiten ÖV zum Fixpreis und macht damit den Umstieg sehr attraktiv. Für die Umsetzung werden in den Jahren 2021 95 Mio. Euro und 2022 150 Mio. Euro im Bundeshaushalt vorgesehen.

Umsetzung der 123-Klimatickets in Bundesländern

In einem weiteren Schritt sollen attraktive regionale Netzkarten gemeinsam mit den jeweiligen Bundesländern folgen. Hierfür soll so schnell als möglich eine gemeinsame „Roadmap“ erstellt und mögliche Grundpfeiler zwischen Bund und Ländern abgestimmt werden. Dabei ist nicht zuletzt auf Fairness zwischen Bundesländern (unterschiedliche

Finanzierungsniveaus) und Fairness zwischen unterschiedlichen Kundengruppen (unterschiedliche Preise durch Bundesländergrenzen) zu achten.

Es besteht weiters die Notwendigkeit, gemeinsam mit den ÖV-Systempartnern die Tarifnebenbestimmungen zu vereinfachen und zu harmonisieren sowie eine bundesweit einheitliche Verrechnungsbasis zu schaffen („Österreich-Tarif“). Die Umsetzung soll in dieser Legislaturperiode abgeschlossen werden.

Neutrale Vertriebsplattform „ONE mobility“

Im Regierungsprogramm ist die Schaffung einer neutralen, diskriminierungsfreien Vertriebsinfrastruktur vorgesehen. Zentraler Baustein hierfür ist die Neutralstellung des ÖBB-Ticketshop-Systems: Das Vertriebssystem soll künftig von allen Partnern des Öffentlichen Verkehrs (ÖBB, Verkehrsverbünde, Stadtverkehrsunternehmen) gemeinsam gesteuert und genutzt werden. Mit der gemeinsamen Kundenbasis können Kundenservice verbessert und Effizienzpotenziale gehoben werden. Der Bund treibt gemeinsam mit den teilnehmenden ÖV Partnern den Aufbau der bundesweiten Vertriebsplattform mit der Gründung einer entsprechenden Gesellschaft als neutrale Vertriebsorganisation für das 123-Klimaticket im Jahr 2020 voran.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle die Maßnahmen zur Einführung des 1-2-3-Klimatickets und in der Folge zur Einführung des 1-2-3-Klimaticketes für die Bundesländer sowie der neutralen Betriebsplattform "ONE mobility" zustimmend zur Kenntnis nehmen.

19. Juni 2020

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin